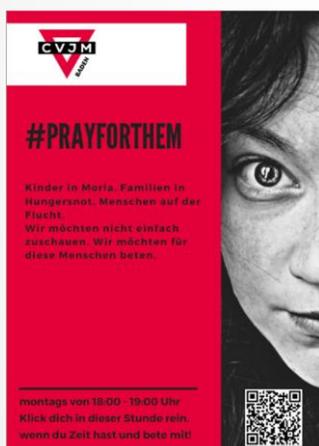


Die aktuelle Corona-Situation fordert uns in verschiedenen Bereichen heraus. Lasst uns besonders in der jetzigen Zeit an unsere Mitmenschen denken, die in überfüllten Flüchtlingscamps, wie z.B. auf griechischen Inseln festsitzen und um ihr Überleben bangen. Uns allen ist die Situation aus der Presse bekannt. Aktuelle Updates können gefunden werden unter: <https://www.proasyl.de>

Wir können uns nicht einmal annähernd vorstellen, was es bedeutet, sich eine Toilette mit mehreren Hundert Menschen zu teilen, keine ausreichend medizinische Versorgung zu haben, verbunden mit der täglichen Angst ums Überleben.

An dieser Stelle möchten wir den Organisationen und Initiativen danken, die sich auf so vielfältige Weise für Menschen in Not einsetzen und ihre Stimme erheben.

Neben all dem Engagement wissen wir auch, dass es uns hilft, die Situation vor Gott zu bringen. Bei aller Machtlosigkeit können wir für unsere Mitmenschen im Gebet eintreten.



Der CVJM Baden organisiert und koordiniert im Zeitraum vom 11.05 – (vorerst) 15.06.2020 ein gemeinsames Gebet für Menschen auf der Flucht. Jeden Montag von 18:00-19:00 Uhr bist du eingeladen, dich – wann immer du in diesem Zeitraum verfügbar bist – zuzuschalten und mitzubeten! Nähere Infos bekommst du bei [damaris.maerte\(at\)cvjmbaden.de](mailto:damaris.maerte(at)cvjmbaden.de)

Für den Alltagsgebrauch kannst du dir kostenfrei Solidaritätsmasken bestellen.



[Solidaritätsmaske bestellen](#)

Hier bekommst du einen Überblick über verschiedene Stellungnahmen und Aktionen, die du unterstützen kannst (durch Spenden, Gebet, reposten, unterzeichnen von Petitionen, etc.):

Der **CVJM** unterstützt YMCAs weltweit, um auch in Corona-Zeiten Menschen in Not zu helfen:

[CVJM Corona-Hilfe](#)

Die **aej** hat ein Dokument mit verschiedenen Stellungnahmen rausgebracht, die sowohl auf die Situation Geflüchteter im Inland als auch im Ausland (zu Zeiten von Corona) eingehen:

[aej-Geflüchtete und Corona](#)

Die **EKD** macht in ihrer „Erklärung von Lesbos“ auf die Lage Geflüchteter auf Lesbos aufmerksam und fordert politische Maßnahmen:

[EKD-Erklärung von Lesbos](#)

Einen **offenen Brief** von 42 Menschen- und Kinderrechtsorganisationen an Politiker findet ihr hier (im Hinblick auf die EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands):

[offener Brief an Politiker](#)

Eine lokale NGO – **Stand by me Lesbos** – die aus Geflüchteten, Inselbewohnern und anderen Freiwilligen besteht, setzt sich im Camp für eine Verbesserung der Lebensumstände ein – zum Beispiel durch Sprachkurse, Recycling, Müllsammeln oder aktuell zur Sensibilisierung hinsichtlich Corona.

[Corona awareness team](#)